



SALDENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Freyung-Grafenau](#) | [Saldenburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	Die Saldenburg ist ein typisches Beispiel für Wohnburgen örtlicher Lehensherren im Bayerischen Wald zur Kontrolle der mittelalterlichen Handelswege.
Lage	Weithin sichtbar auf einem Berggipfel oberhalb des gleichnamigen Ortes.
Nutzung	Die Burg wird seit 1929 als Jugendherberge genutzt.
Bau/Zustand	Während der Wohnturm erhalten ist, sind die übrigen Teile der einstigen Burg nur als Mauerreste und Bodenmerkmale erhalten.
Typologie	Hügelburg
Sehenswert	Malerisch gelegener Wohnturm, der wegen seiner markanten Form und Lage im Volksmund auch "Waldlaterne" genannt wird.
Bewertung	-

Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [48°46'26.35"N 13°21'17.25"E](#)
Höhe: ca. 550 m ü. NN

**Topografische Karte/n**

nicht verfügbar

**Kontaktdaten**

Jugendherberge Saldenburg | Ritter-Tuschl-Str. 20 | 94163 Saldenburg
Tel. 08504 1655 | Fax 08504 4449 | eMail: saldenburg@jugendherberge.de

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

keine

**Anfahrt mit dem PKW**

Von Regensburg oder Passau kommend über die A3 bis zur Abfahrt 113 Garham/Vilshofen fahren. Dort abfahren und weiter über Eging am See und Thurmansbang nach Saldenburg fahren. An der Tourist Information links in die Ritter-Tuschl-Strasse abbiegen, welche direkt zur Burg führt.
Parkplätze in Nähe der Burg.

**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

k.A.

**Wanderung zur Burg**

k.A.

**Öffnungszeiten**

Geöffnet für Jugendherbergsmittglieder oder auf Anfrage.



Eintrittspreise
K.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
[Jugendherberge Saldenburg](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Jugendherbergsmitglieder finden ein reichhaltiges Kinderprogramm rund um Ritter, Burgen, Mittelalter. Zudem befindet sich ein Spielplatz vor der Burg.



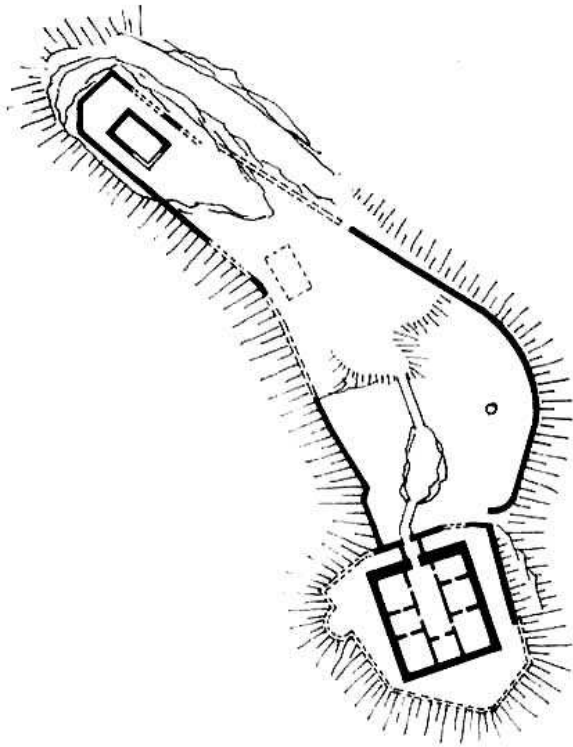
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Zugänglich nur bis zum Eingangstor, da es danach über zahlreiche Stufen hineingeht.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters | Würzburg, 1998.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

14. Jh.	Bau der Burg durch Ritter Heinrich Tuschl von Söldenau.
1388	Verkauf der Burg an die bayerischen Herzöge, Verleihung an Ulrich den Ecker.
15. Jh.	Die Degenberger kommen in den Besitz der Saldenburg.
1468	Belagerung und Einnahme der Burg durch Herzog Ludwig dem Reichen, Rückgabe der Burg an die Degenberger.
bis 1587	Rascher Besitzerwechsel bis die Grafen von Preysing-Moos die Burg erwerben.
1742	Die Panduren unter Obrist Trenck erobern das Schloss; bei der Belagerung durch bayerische Miliztruppen geht die äußere Burg in Flammen auf. Nur der heutige Wohnturm bleibt erhalten.
1848	Der Bayerische Staat erwirbt die Burg.
1929	Errichtung einer Jugendherberge in der Burg.

Quelle: Werner, Günther T. - Burgen, Schlösser und Ruinen im Bayerischen Wald | Regensburg, 1979.

Literatur

Meyer, Werner - Burgen und Schlösser in Bayern | Frankfurt/M., 1961.
Museum der Stadt Regensburg (Hrsg.) - Burgen in Ostbayern | Regensburg, 1989.
Pfistermeister, Ursula - Burgen und Schlösser im Bayerischen Wald | Regensburg, 1997.
Weithmann, Michael - Burgen und Schlösser in Niederbayern | Straubing, 2013.
Werner, Günther T. - Burgen, Schlösser und Ruinen im Bayerischen Wald | Regensburg, 1979.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Sonstiges

[Video: Rundflug über die Saldenburg](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[18.10.2018] - Komplettüberarbeitung inkl. Bilder und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

